

**Kanalsanierung Vordere und Hintere Burgstraße
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20135914

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalsanierung „Vordere und Hintere Burgstraße“ in Höhe von

**935.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Gemäß vorliegender TV-Untersuchung besteht bei dem Abwasserkanal in der Vorderen Burgstraße auf einer Länge von ca. 215 m und in der Hinteren Burgstraße auf einer Länge von ca. 96 m kurzfristiger Sanierungsbedarf.

Von den 215 m in der Vorderen Burgstraße werden 102 m aus hydraulischen Gründen in der Dimension vergrößert.

Nach der Kanalsanierung erfolgt der Komplettausbau der Straße gemäß Straßenausbauprogramm.

II. Beschreibung der Maßnahme

Die vorhandenen Profile DN 250 werden auf einer Länge von 209 m durch Kanäle DN 300 und auf einer Länge von 102 m durch Kanäle DN 600 (Steinzeug) ersetzt.

Außerdem werden 4 der 5 Zwischenschächte abgebrochen und durch neue Schächte ersetzt. Ein Zwischenschacht kann entfallen und wird nur abgebrochen.

Die Kanalsanierung wird, ebenso wie die Sanierung der Anschlussleitungen, in offener Bauweise umgesetzt. Die Verlegung der neuen Profile erfolgt in einer mittleren Tiefe von ca. 2,00 m. Die bestehenden Kanäle stammen aus den Jahren 1926 und 1931 und haben die Abschreibungsdauer von 67 Jahren überschritten.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	600.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	145.000 EUR
Bodenuntersuchungen und Beweissicherung	50.000 EUR
Auffüllmaterial	40.000 EUR
Deponiekosten	<u>100.000 EUR</u>
Summe	<u>935.000 EUR</u>

1

Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	680.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	199.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	56.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2013	95.000 EUR
2014	840.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel in Höhe von 95.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan 2013 im Rahmen der Gesamtddeckung unter der SAP-Nummer 50.000.054 zur Verfügung. Die Mittel in Höhe von 840.000 EUR werden im Wirtschaftsplan 2014 unter der SAP-Nummer 50.000.054 eingestellt.

Von der Kanalsanierungsmaßnahme werden anteilig rd. 96.000 Euro für den Hauptkanal und rd. 56.000 Euro für die Erneuerung der Sinkkastenleitungen über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.